

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 2. Sitzung
der Gemeindevertretung Risum-Lindholm
am Mittwoch, 18. Juli 2018

Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Lindholm, Dorfstraße 270 a, Risum-Lindholm
Sitzungsdauer: 19:30 bis 21:20 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Hans Bruhn	
Mitglied des Gremiums	Ingwer Boysen	
Mitglied des Gremiums	Julius Dohrn	1. stellvertretender Bürgermeister
Mitglied des Gremiums	Birgit Drews	
Mitglied des Gremiums	Hauke Friedrichsen	
Mitglied des Gremiums	Jörgen Jensen Hahn	
Mitglied des Gremiums	Oliver Lorenzen	
Mitglied des Gremiums	Kirsten Oldsen	
Mitglied des Gremiums	Volkert Petersen	
Mitglied des Gremiums	Michael Rahn	
Mitglied des Gremiums	Mathias Sommer	
Mitglied des Gremiums	Michael Sönnichsen	
Mitglied des Gremiums	Johanna Wiehler	2. stellvertretende Bürgermeisterin

Ferner:

Bürgerliches Mitglied	Kai-Uwe Sönnichsen	
Bürgerliches Mitglied	Ulf Hinrichsen	
Bürgerliches Mitglied	Thora Kahl	
Bürgerliches Mitglied	Britta Peters	
Bürgerliches Mitglied	Thomas Petersen	
Bürgerliches Mitglied	Elke Thamsen	
Ehrenbürgermeister	Hauke Christiansen	
Schriftführer	Sven Mathiesen	Amt Südtondern
Planerin	Sophie Rossow	Büro eff-plan, Jübek

Entschuldigt fehlen:

Mitglied des Gremiums	Carsten Friedr. Carstensen
Mitglied des Gremiums	Hauke Friedrichsen
Mitglied des Gremiums	Rolf Lorenzen
Mitglied des Gremiums	Stephan Petersen

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
3. Tagesordnung
- 3.a. Dringlichkeitsanträge
- 3.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
4. Einwohnerfragestunde

5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25.06.2018
 6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
 7. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertretersitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 8. Beratung und Beschlussfassung über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Risum-Lindholm für Gebiete
 - südlich und östlich der Straße „Klockries“ und nördlich des Johannes-Oldsen-Wäi im Ortsteil Klockries
 - nördlich der Gemeindestraße Steege, westlich der Deezbüller Straße, östlich der Risumer Kirche im Ortsteil Risum,
 - südlich der Dorfstraße, östlich der Straße „Spalonj“ im Ortsteil Maasbüll ,
 - westlich der Gemeindestraße Wegacker und nördlich der Dorfstraße, gegenüber den Grundstücken Dorfstr. 331 und 339 b im Ortsteil Kremperhaushier: a. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen
b. Abschließender Beschluss
 9. Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet südöstlich der Dorfstraße (L 10) zwischen der Straße Üüle Browäi und dem Edlefgraben
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
 10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet im Ortsteil Klockries, südlich und östlich der Straße Klockries, westlich der Straße Smaasewäi und nördlich der "Straße Dik"
hier: Aufstellungsbeschluss
 11. Beratung und Beschlussfassung über die teilweise Einziehung von zwei Wirtschaftswegen in der Gemeinde Risum-Lindholm gem. § 8 StrWG
 12. Anfragen und Mitteilungen
- Nicht öffentlicher Teil**
13. Grundstücksangelegenheiten
 14. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hans Bruhn begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter/-innen und bürgerlichen Mitglieder sowie Sven Mathiesen von der Amtsverwaltung Südtondern, Sophie Rossow vom Planungsbüro eff-Plan, Jübek und Ehrenbürgermeister Hauke Christiansen.

Für die heutige Sitzung der Gemeindevertretung haben sich Hauke Friedrichsen (Kornkoog), Carsten-Friedrich Carstensen, Rolf Lorenzen und Stephan Petersen entschuldigt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Gemeindevertreter Michael Sönnichsen fehlte bei der konstituierenden Sitzung entschuldigt. Daher muss die Verpflichtung heute nachgeholt werden.

Bürgermeister Hans Bruhn verliert die Verpflichtungsformel und verpflichtet Herrn Sönnichsen per Handschlag. Dies wird schriftlich bestätigt.

3. Tagesordnung

3.a. Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

3.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Einwohnerfragestunde

Ehrenbürgermeister Hauke Christiansen bedankt sich nochmals bei allen Gemeindevertreter/-innen, der Verwaltung und dem Team des Andersen Hauses für seine, aus seiner Sicht sehr gelungenen Verabschiedungsfeier am 29.06.2018. Diese habe ihn sehr bewegt.

5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25.06.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.06.2018 ist der Gemeindevertretung zugegangen.

Angemerkt wird, dass die Vertreter unter dem Tagesordnungspunkt 23b vertauscht wurden. Richtig muss es heißen:

Für den Kindergartenbeirat des Kindergartens Lindholm werden als Mitglied bzw. Vertreter vorgeschlagen und gewählt:

Johanna Wiehler	Vertreter	Sönke Petersen
Jörg Jacobsen	Vertreter	Volkert Petersen

Die Gemeindevertretung beschließt die Niederschrift entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hinweis: *Ein Niederschriftsauszug dieses Tagesordnungspunktes wird der Niederschrift vom 25.06.2018 beigelegt.*

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende des Bau-, Wege- und Umweltausschusses, Volkert Petersen, berichtet, dass im Baubegleitausschuss des Kindergartenneubaus Julius Dohrn und der ehemalige Bürgermeister Hauke Christiansen aktiv sind. Derzeit wird das Gerüst abgebaut. Die Elektrik-

und Innenausbauarbeiten schreiten zügig voran. Demnächst beginnen die Verputzer mit ihrer Arbeit.

Auch auf den Außenanlagen wird noch in diesem Monat mit dem Verlegen der Entwässerungsleitungen begonnen. Es besteht die Hoffnung, dass der Bau Ende November / Anfang Dezember fertig gestellt werden könnte, so dass dann in den Weihnachtsferien umgezogen werden kann.

Am Mauerwerk bei den Fenstern zur Küche an der Nis-Albrecht-Johannsen-Schule sind einige Fugen aufgeplatzt. Diese werden von der Firma, die auch am Neubau des Kindergartens beteiligt ist, demnächst ausgebessert.

Auf dem Rasen an der Schule bzw. der Friesenhalle steht nach längeren Regenfällen relativ lange das Wasser. Daher soll hier eine Drainageleitung gelegt werden.

Der Parkplatz an der Friesenhalle erhält eine neue Asphaltdecke. Zudem werden hier drei weitere Laternen aufgestellt.

In den Haushalt 2018 wurde das Aufstellen von Straßenlaternen entlang des Sievert-Agsens-Wäi mit eingeplant. Mit der Umsetzung dieser Maßnahme soll demnächst begonnen werden, damit die Laternen rechtzeitig vor der sogenannten dunklen Jahreszeit in Betrieb genommen werden können.

Die Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses, Birgit Drews, berichtet über Folgendes:

- In der kleinen Turnhalle an der Grundschule muss eine Türzarge ausgetauscht werden, da von der vorhandenen eine Unfallgefahr ausgeht.
- Die Schulsozialarbeiterin Kim Markendorf ist schwanger. Ihre Vertretung während der Elternzeit übernimmt Oke Ertzinger.
- Für die Ferienbetreuung sind 19 Kinder angemeldet worden. Gerne dürfen hier noch weitere Anmeldungen folgen. Die Betreuung der 6 – 10 jährige Kinder findet in der letzten Ferienwoche statt und wird an der ehemaligen Grundschule Risum angeboten.

Julius Dohrn hat sich beim Kämmerer über die finanzielle Lage der Gemeinde informiert. Dank hoher Einnahmen bei der Gewerbesteuer sieht diese gut aus.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertreter Sitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde dem Abschluss von 5 Grundstückskaufverträgen zugestimmt. Die Gemeinde hat diese Flächen erworben, um hier das Baugebiet Eekerkuch, Risum und ein kleineres Baugebiet in Klockries auszuweisen.

Daneben wurde beschlossen, den ehemaligen Bürgermeister Hauke Christiansen zum Ehrenbürgermeister zu ernennen.

Anschließend berichtet Bürgermeister Bruhn über Folgendes:

- Der Wasserbeschaffungsverband Drei Harden hat in den Straßen Quern Dik und Knopp neue Abwasserleitungen verlegt. Die Straße Knopp führte jahrzehntelang direkt über die Grundstücke der dort stehenden Häuser, ohne dass Überwegungsrechte eingetragen waren. Nach dem Eigentümerwechsel des am Ende der Straße lie-

genden Hauses, weigert sich der neue Besitzer, dass sein Grundstück weiter als Überwegung genutzt wird. Die Straße endet daher zukünftig an seinem Grundstück. Nach Abschluss der Arbeiten an den Leitungen soll die Straße asphaltiert werden.

- Am Samstag, den 01. September soll eine Klausurtagung aller Gemeindevertreter/-innen und bürgerlichen Mitglieder durchgeführt werden. Auf dieser sollen einmal alle laufenden Maßnahmen vorgestellt werden. Daneben soll einmal ausführlich darüber beraten werden, welchen Themen sich die Gemeindevertretung in naher Zukunft widmen will.
- Ein Thema wird dabei die Einengungen an der Steege sein. Autofahrer halten an diesen nicht immer an, sondern nutzen zum Ausweichen den Bürgersteig, so dass es zu gefährlichen Situationen für die Fußgänger kommt. Hier könnte eine Bepflanzung der Ausbuchtungen für Abhilfe sorgen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Risum-Lindholm für die Gebiete-

- **westlich der Gemeindestraße Wegacker und nördlich der Dorfstraße, gegenüber den Grundstücken Dorfstr. 331 und 339 b im Ortsteil Kremperhaus (Teilgeltungsbereich 1)**
- **südlich und östlich der Straße „Klockries“ und nördlich des Johannes-Oldsen-Wäi im Ortsteil Klockries (Teilgeltungsbereich 2),**
- **nördlich der Gemeindestraße Steege, westlich der Deezbüller Straße, östlich der Risumer Kirche im Ortsteil Risum (Teilgeltungsbereich 3),**
- **südlich der Dorfstraße, östlich der Straße „Spalonj“ im Ortsteil Maasbüll (Teilgeltungsbereich 4)**

a. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen

b. Abschließender Beschluss

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Gebiete
 - westlich der Gemeindestraße Wegacker und nördlich der Dorfstraße, gegenüber den Grundstücken Dorfstr. 331 und 339 b im Ortsteil Kremperhaus (Teilgeltungsbereich 1)
 - südlich und östlich der Straße „Klockries“ und nördlich des Johannes-Oldsen-Wäi im Ortsteil Klockries (Teilgeltungsbereich 2),
 - nördlich der Gemeindestraße Steege, westlich der Deezbüller Straße, östlich der Risumer Kirche im Ortsteil Risum (Teilgeltungsbereich 3),
 - südlich der Dorfstraße, östlich der Straße „Spalonj“ im Ortsteil Maasbüll (Teilgeltungsbereich 4)

abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Abwägungsvorschlägen beschlossen. Das Planungsbüro eff-plan wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgege-

ben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

b.

1. Die Gemeindevertretung beschließt die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Amtsdirektor wird beauftragt, die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 17

Davon anwesend:	13
Ja- Stimmen:	13
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Sophie Rossow, vom Planungsbüro eff-plan Jübek, erläutert das Vorhaben.

Die Gemeinde Risum-Lindholm möchte in vier Teilgeltungsbereichen (TB) ihren Flächennutzungsplan (F-Plan) ändern. Bei wachsender Einwohnerzahl und stetiger Wohnraumnachfrage sollen auf vier im gültigen F-Plan als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellten Flächen neue Wohnraumflächen ausgewiesen werden.

Es handelt sich um folgende Flächen:

- Kremperhaus (**TB 1**, es handelt sich um eine ca. 0,72 Hektar große
- Fläche im Ortsteil Kremperhaus, nördlich der Dorfstraße (K 89) und westlich der Gemeindestraße „Wegacker“);
- Klockries (**TB 2**, es handelt sich um eine ca. 2,1 Hektar große Fläche im Ortsteil Klockries, südlich und östlich der Gemeindestraße Klockries);
- Risum (**TB 3**, es handelt sich um eine ca. 7,24 Hektar große Fläche im Ortsteil Risum, nördlich der Gemeindestraße Steege, westlich der Deezbüller Straße,
- Maasbüll (**TB 4**, es handelt sich um eine ca. 1,2 Hektar große Fläche im Ortsteil Maasbüll, südlich der Dorfstraße und östlich der Straße Spalönj“),

Davon soll die Fläche in Risum (TB 3) mit dem parallel aufgestellten B-Plan Nr. 30 „Wohnbaugebiet Eekerkuuch“ (Ackerkoog) als erstes für die wohnbauliche Erschließung planungsrechtlich vorbereitet werden.

Der Bebauungsplan Nr. 30 wird kurzfristig wohnbaulich entwickelt werden.

Zu den einzelnen Stellungnahmen sind entsprechende Abwägungsbeschlüsse im Beschlussvorschlag formuliert. Diese werden von der Planerin Sophie Rossow ausführlich erläutert. Die Übersicht zu den Abwägungen der Stellungnahmen ist der **Originalniederschrift als Anlage 1** beigefügt.

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist durchgeführt und kann nunmehr mit dem abschließenden Beschluss abgeschlossen werden.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an: ---

9. Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet südöstlich der Dorfstraße (L 10) zwischen der Straße Üüle Browäi und dem Edlefgraben

hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

Aufgrund des bestehenden Klärungsbedarfes wird die Beschlussfassung vertagt und an den Bau-, Wege- und Umweltausschuss zurück verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertretung: 17

Davon anwesend:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beratung:

Die Gemeinde verfügt über kein freies Gewerbegrundstück mehr und möchte mit der Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 Investoren ermöglichen, neue Gewerbebetriebe anzusiedeln.

Die zu überplanenden Flächen befinden sich in einem Bereich, der im gültigen Flächennutzungsplan bereits als gewerbliche Fläche dargestellt ist.

Die Erschließung soll über die Straße „Üüle Browäi“ erschlossen werden. Von hier soll eine Erschließungsstraße in das neue Gewerbegebiet gebaut werden.

Das Grundstück, auf dem die Erweiterung des Gewerbegebietes geplant ist, befindet sich nicht im Eigentum der Gemeinde

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung hat sich der Grundstückseigentümer ausführlich über die geplante Bebauung und insbesondere die Erschließung informiert. Er bewohnt ein Haus direkt an der Einmündung Dorfstraße / Üüle Browäi. Dies bedeutet, dass bei einer Realisierung dieser Gewerbegebietserweiterung der zukünftige Liefer- und Kundenverkehr zwangsläufig an seinem Haus vorbei führen wird und somit zu erheblichen Beeinträchtigungen für ihn führt. Er hat gegenüber der Gemeinde zu verstehen gegeben, dass er für den Fall, dass nicht über eine alternative Erschließung nachgedacht wird, er die Fläche, die für die Gewerbegebietserweiterung benötigt wird, nicht veräußern wird.

Im Lauf der weiteren Diskussion werden die Möglichkeiten der Erschließung über den Claas Ring oder direkt von der Bundesstraße 5 über den Üüle Browäi angesprochen. Zudem wird die geplante Begrünung innerhalb des Plangebietes angesprochen, die einigen recht üppig erscheint.

Als Alternative zur Ausweisung eines Gewerbegebietes am Üüle Browäi steht eine Fläche an der Müllentsorgungsstation zur Verfügung. Die Problematik hier ist die relativ teure Erschließung und die Nähe zu dem Gewerbegebiet in Niebüll.

Aufgrund der Tatsache, dass bisher kein Interessent für ein Gewerbegrundstück vorhanden ist, wird von einer Beschlussfassung in der heutigen Sitzung abgesehen. Der Sachverhalt soll vorab in einer Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses nochmals beraten werden.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an: ---

10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 32 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet im Ortsteil Klockries, südlich und östlich der Straße Klockries, westlich der Straße Smaasewäi und nördlich der "Straße Dik"

hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

- 1.) Für das Gebiet im Ortsteil Klockries, südlich und östlich der Straße Klockries, westlich der Straße Smaasewäi und nördlich der Straße „Dik“ wird der Bebauungsplan Nr. 32 aufgestellt.
- 2.) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
- 3.) Mit der Ausarbeitung des Planungsentwurfes und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll das Planungsbüro effplan, Jübek, beauftragt werden.
- 4.) Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
- 5.) Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertretung: 17

Davon anwesend:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beratung:

Die Gemeinde möchte mit dem B- Plan Nr. 32, für einen im gültigen Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche dargestellten Bereich, verbindliche Festsetzungen, insbesondere zu Maß und Gestaltung der bestehenden und zukünftigen Bebauung treffen. Ziel ist es, die ortsbildprägenden Gebäude an der Straße „Klockries“ in ihrem Bestand zu sichern und dafür Sorge zu tragen, dass sich auch zukünftig geplante Gebäude in das hier vorhandene Ortsbild einfügen.

Gleichzeitig soll der bestehende Parkplatz des Andersen-Hauses planungsrechtlich gesichert werden.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3
zur Kenntnis an: ---

11. Beratung und Beschlussfassung über die teilweise Einziehung von zwei Wirtschaftswegen in der Gemeinde Risum-Lindholm gem. § 8 StrWG

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die in dem anliegenden Antrag beschriebenen Wegeabschnitte im Zweiten Bökingharder Windpark, Gemarkung Risum-Lindholm, Flur 28, Flurstücke 40 und 61, auf der Rechtsgrundlage des § 8 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein einzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Die Zweite Bökingharder Windpark GmbH & Co.KG plant im Rahmen eines Repowering-Vorhabens den Rückbau von zwei vorhandenen Windenergieanlagen (WEA) sowie stattdessen die Errichtung von einer WEA mit einer Gesamthöhe von 150 m sowie drei WEA mit einer Gesamthöhe von 175 m. Es wurde festgestellt, dass die geforderten Abstände für die Errichtung der WEA zu Wirtschaftswegen in der Gemeinde Risum-Lindholm nicht eingehalten werden können. Die geforderten Abstandflächen erstrecken sich über die Straßenmitte der Wege hinaus (§ 6 Abs. 2 Satz 2 LBO). Aufgrund des eher kleinen Plangebietes ist es nicht möglich, die Standorte für die WEA zu verschieben.

Die Gemeinde Risum-Lindholm als Träger der Straßenbaulast hat nach § 8 Abs. 1 StrWG die Möglichkeit, Straßen und Wege, die keine Verkehrsbedeutung mehr haben (§ 8 Abs. 1 Satz 1 StrWG) oder aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls (§ 8 Abs. 1 Satz 2 StrWG), einzuziehen. Mit der Einziehung verlieren die Wegeflächen dann die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Die beiden Wirtschaftswege bleiben jedoch als solche erhalten und können auch weiterhin auf eigene Gefahr genutzt werden. Bei der Abwägung öffentlicher und privater Interessen ist zu prüfen, ob eine Beeinträchtigung des öffentlichen Wohls durch die Entwidmung der beiden Teilstücke der Wirtschaftswege gegeben ist und das Verfahren zur teilweisen Einziehung der beiden Wirtschaftswege durchgeführt werden soll.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3
zur Kenntnis an: ---

12. Anfragen und Mitteilungen

Julius Dohrn informiert darüber, dass der Bauantrag für das Funktionsgebäude am Kunstrasenplatz eingereicht wurde. Der Antrag für die Umbaumaßnahmen an der Grundschule Risum folgt. Die Verzögerung begründet sich mit der Tatsache, dass vorab ein Brandschutzgutachten erstellt werden musste.

Johanna Wiehler regt an, auf der Internetseite der Gemeinde einen Veranstaltungskalender, der von allen Vereinen und Verbänden genutzt werden kann, zu installieren. Daneben sollte darüber nachgedacht werden, einen Navigationspunkt zu schaffen, über den die Bürger/-innen Anregungen, Wünsche und Kritik äußern können.

Nach der Sommerpause soll zudem das Thema „Kümmerer/-in“ wieder aufgegriffen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Bruhn um 20:55 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer/innen verlassen den Sitzungsraum.

gez. Hans Bruhn

Bürgermeister

gez. Sven Mathiesen

Schrifführer